Aktuelle Nachrichten zum Versorgungsausgleich

So werden ehemalige Soldaten von der CDU/CSU auf die Schippe genommen!

28.10.2016 07:00 von Team Versorgungsausgleich für Soldaten, Polizisten & andere (Kommentare: 3)



Ingo Gädechens am 7.9.2016

Herr MdB Ingo Gaedechens, ehemaliger Stabsbootsmann, erklärt vollmundig am 07.09.2016 im Bundestag, dass er und seine Partei sich voll für Soldaten einsetzt.

Tatsächlich hat seine Partei, die CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION, eine Petition zur Gleichstellung von sogenannten Struktursoldaten, Soldaten die auf Drängen des Dienstgebers die Bundeswehr verlassen haben, mit normal zu Entlassung kommenden Soldaten zunächst um mehr als ein Jahr verschleppt und dann gegen den ausgesprochenen Willen des Koalitionspartners SPD abgelehnt.
Auf die Argumente des Petenten wurde eigentlich nicht sehr eingegangen:
https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2015/_06/_21/Petition_59498.nc.html

Eng zusammenwirkte er dabei mit dem Reserveoffizier MdB Henning Otte, der als Sprecher im Verteidigungsausschuss die Position der CDU/CSU wohl unmittelbar aus dem Innenministerium erhielt, wo man auch Bundespolizisten weiterhin im Versorgungsausgleich hinhalten und abmelken will:



Henning Otte

Dass es auch anders gehen könnte, zeigt ein Brief eines SPD- Bundestagsabgeordneten Marcus Held an den Petitionsführer:

Lieber Herr Brohl,

für Ihre Nachricht danke ich Ihnen!

Ich kenne Ihr Anliegen ja sehr gut, wir hatten uns darüber bereits ausführlich in meiner Sprechstunde ausgetauscht. Und wie Sie wissen, hatte ich mich dazu auch als Ihr Wahlkreisabgeordneter an meine zuständigen SPD-Kolleginnen und Kollegen gewandt.
Die von Ihnen angeschriebenen Kolleginnen und Kollegen haben sich deswegen noch nicht bei Ihnen zurückgemeldet, weil Ihr Anliegen ja auch Thema im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages war. Sie hatten sich ja zwischenzeitlich dahin gewandt. Dazu gab es auf der Internetseite des Deutschen Bundestages 1.051 Mitunterzeichner und 61 Diskussionsbeiträge.
Jedoch hat der Petitionsausschuss empfohlen, Ihr Petitionsverfahren abzuschließen.

Lieber Herr Brohl, die SPD-Bundestagsfraktion hätte es wirklich gerne gesehen, dass die Soldaten in den Versorgungsausgleich integriert werden. Meine zuständigen Kolleginnen und Kollegen haben dazu auch hinreichend Stellung bezogen und sich drum gekümmert. Wie Sie aber auch wissen, konnten wir uns damit nicht durchsetzen. Es lag nicht an uns.

Viele Grüße nach Alzey
Ihr
Marcus Held

Auch MdB Thomas Hiltscher (SPD) und und MdB Fritz Felgentreu (SPD) kommentierten dieses:

-  Dr. Fritz Felgentreu am 19.2.2016
-  Thomas Hiltscher am 2.3.2016

Liebe Betroffene! Schreiben Sie doch henning.otte@bundestag.de **und** ingo.gaedechens@bundestag.de **an und teilen Ihnen mit, was Sie davon halten und fragen doch einfach mal, ob die CDU/CSU überhaupt noch für ehemalige Soldaten wählbar ist.**

Noch besser ist ein Kommentar auf Abgeordnetenwatch.de, dann können das auch andere lesen!

http://www.abgeordnetenwatch.de/index.php?cmd=223&q=Ingo+Gaedechens
http://www.abgeordnetenwatch.de/index.php?cmd=223&q=Henning+Otte

Und bei den Befürwortern der SPD Marcus Held, Thomas Hitschler und Fritz Felgentreu kann man sich gerne bedanken:
marcus.held@bundestag.de
thomas.hitschler@bundestag.de
fritz.felgentreu@bundestag.de

Herzliche Grüße

Ihr

Team Versorgungsausgleich Soldaten &
Beamte mit Besonderer Altersgrenze